

Vom Buch zum Drehbuch

1 Individuelle Lösung

2

- A Ich-Erzähler will Gerichtsverhandlung schnell hinter sich bringen und nie mehr eine solche erleben.
- B Ich-Erzähler wird ausgiebig befragt und muss dieselben Fragen beantworten, die er schon einmal bei der Polizei beantwortet hatte.
- C Es bleibt offen, ob Ich-Erzähler sein Ziel erreicht oder nicht, da der Text mit der Befragung abbricht.

3

- a) 2. und 3. Textabschnitt:
INN. GERICHTSSAAL – TAG
- b) Richter, Staatsanwalt und Protokollantin sitzen bereits auf ihren Plätzen, als Ich-Erzähler eintritt. Ich-Erzähler denkt an weißgekleidete Hanna im Krankenhaus. Tschick tritt später ein. Tschick und Ich-Erzähler umarmen sich, kurzes Gespräch. Verhör des Ich-Erzählers über Tatverlauf und Tatmotiv beginnt.

4 Individuelle Lösung

5 Individuelle Lösung

Hinweis: Möglicherweise Fragen zum Geburtsdatum, den Eltern, der Schule

6 Individuelle Lösung

Möglichkeit:

- a) Die Schwarzgekleideten in chronologischem Ablauf zeigen
- b) Filmeinblendung vom Krankenhaus mit Kommentierung in anderer Tonlage
- c) Man sieht, dass der Mann vom Jugendheim Tschick die Hand auf den Rücken legt und ihn beiseite drückt.
- d) Direkte Fragen
- e) Die filmische Szene könnte mit Orgelmusik unterlegt werden.